

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XVII</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>XIX</b>
<b>1 Die Fragestellung</b>	<b>1</b>
<b>2 Der Transaktionskostenansatz</b>	<b>3</b>
2.1 Der springende Punkt: Die Kosten der Marktbenutzung . . .	4
2.1.1 Coase über das Wesen der Unternehmung . . . . .	4
2.1.2 Kritik . . . . .	6
2.2 Das theoretische Fundament . . . . .	9
2.2.1 Williamson über die ökonomischen Institutionen des Kapitalismus . . . . .	9
2.2.2 Kritik . . . . .	18
2.2.3 Empirische Ergebnisse . . . . .	21
2.3 Hold-up und suboptimale spezifische Investitionen . . . . .	29
2.3.1 Klein/Crawford/Alchian und das Hold-up-Problem	29
2.3.2 Eigentumsrechte und Investitionsanreize . . . . .	33
2.3.2.1 Grossman/Hart/Moore und der Property- Rights-Ansatz . . . . .	33
2.3.2.2 Die deMeza-Lockwood-Kritik an GHM: No-Trade-Payoffs als Outside-Options . . . . .	44
2.3.2.3 Ein experimenteller Vergleich . . . . .	48

2.3.2.4	Weitere Modelle . . . . .	55
2.3.3	Vertragsstrafen und Investitionsanreize . . . . .	59
2.3.3.1	Die Edlin-Reichelstein-Kritik an GHM: Ein einfacher Liefervertrag . . . . .	59
2.3.3.2	Gegeneinwand: Kooperative Investitionen . . . . .	66
2.3.3.3	Weitere Modelle . . . . .	70
2.3.4	Kooperative Investitionen und Eigentumsrechte . . . . .	72
2.3.4.1	Drohpunkte als Inside-Options . . . . .	72
2.3.4.2	Drohpunkte als Outside-Options . . . . .	85
2.3.5	Kritik . . . . .	88
2.3.5.1	Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse . . . . .	88
2.3.5.2	Grundlagen unvollständiger Verträge . . . . .	91
2.4	Ein Fazit zum Transaktionskostenansatz . . . . .	99
<b>3</b>	<b>Der Kompetenzansatz</b>	<b>101</b>
3.1	Die Unternehmung als Bündel an Kompetenzen . . . . .	102
3.1.1	Penrose zum Wachstum der Unternehmung . . . . .	102
3.1.2	Richardson zur „organisation of industry“ . . . . .	104
3.1.3	Richardson (1972) als Alternative zu Williamson in der Interpretation von Coase (1937) . . . . .	108
3.2	Coasesche Spuren im Kompetenzansatz . . . . .	110
3.2.1	Coase und die Kompetenzen des Unternehmers . . . . .	110
3.2.2	Demsetz und die Kosten der Wissensspezialisierung . . . . .	112
3.2.3	Kritik . . . . .	116
3.3	Die Entwicklungsstränge des Kompetenzansatzes als Kritik am Governancekostenansatz . . . . .	119
3.3.1	Der Vorwurf statischer Enge . . . . .	120
3.3.2	Der Vorwurf individualistischer Engführungen . . . . .	121
3.3.2.1	Individualismus und Opportunismus . . . . .	121
3.3.2.2	Diskussion der Gegenentwürfe . . . . .	123
3.3.3	Der Vorwurf technologischer Blindheit . . . . .	132
3.3.3.1	Transaktion, Produktion und beschränkte Rationalität . . . . .	132
3.3.3.2	Diskussion der Zusammenführungsentwürfe . . . . .	134
3.3.4	Empirische Ergebnisse . . . . .	149
3.4	Ein Fazit zum Kompetenzansatz . . . . .	151

<b>4</b>	<b>Transaktion, Kompetenz und Governanceformen</b>	<b>153</b>
4.1	Kompetenzen und Aktivitäten im Governancekostenansatz	155
4.2	Kompetenzen und Aktivitäten im Property-Rights-Ansatz	159
4.2.1	Modellüberblick	159
4.2.2	Das First-best-Optimum	163
4.2.3	Die Investitionsentscheidungen	164
4.2.4	Die Wahl der Technologien	166
4.2.4.1	Die Nichtintegration	167
4.2.4.2	Die B-Integration	172
4.2.4.3	Die S-Integration	177
4.2.5	Optimale Integrationsformen	182
4.2.6	Kritische Diskussion	197
4.3	Ein Fazit zum erweiterten TKA	199
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>201</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>205</b>